



SEAT al Sol

So nutzt SEAT die Kraft der Sonne

- / **40 Fussballfelder grosse Photovoltaikanlagen in Martorell**
- / **Die CO₂-Emissionen werden dadurch um etwa 4'000 Tonnen reduziert**
- / **SEAT hat auch in Zukunft ehrgeizige Ziele beim Umweltschutz**

Schinznach-Bad, 27.08.2018 – Der Sommer schenkt uns die Monate mit dem meisten Tageslicht und den höchsten Temperaturen. In der spanischen Heimat von SEAT können sich die Menschen insgesamt sogar an durchschnittlich 2'500 bis 3'000 Sonnenstunden pro Jahr erfreuen. Dass man sich der schier grenzenlosen Energie unseres Zentralgestirns bedient, liegt dort ganz besonders auf der Hand: SEAT macht sich das subtropische Klima in Katalonien mit der grössten Solaranlage der Automobilindustrie als elementare Energiequelle zunutze.

276'000 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlagen

Auf einem Areal mit der Grösse von 40 Fussballfeldern hat das Unternehmen 2013 insgesamt sechs Photovoltaikanlagen mit mehr als 53'000 Solarpanels in Betrieb genommen. Mithilfe der auf den Dächern von Produktionsanlagen und Auslieferungsarealen installierten Panels konnte das Werk seitdem mehr als 112 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen.

Energie zum Laden von drei Millionen Smartphones täglich

Jährlich erzeugt das Werk mehr als 17 Millionen Kilowattstunden Strom. Damit liesse sich der Energiebedarf einer Stadt mit 15'000 Einwohnern decken. Oder es könnten ein ganzes Jahr lang täglich drei Millionen Mobiltelefone aufgeladen werden. Der erzeugte Strom wird im Werk wiederverwendet und deckt sechs Prozent des Gesamtenergieverbrauchs in Martorell ab. Tatsächlich konnten mithilfe dieser Energie seit der Inbetriebnahme der Anlage 67'000 Fahrzeuge produziert werden.

Überwachung aus der Vogelperspektive

Eine Drohne übernimmt einen Teil der Wartungsarbeiten für die Anlage. Sie fliegt einmal im Monat über das gesamte Werk und überprüft mithilfe eines visuellen Sensors und einer Wärmebildkamera den Zustand und die Funktion der Panels. Für diese Inspektion werden insgesamt 16 Flüge in 35 Metern Höhe durchgeführt.



Ein Gewinn für die Umwelt

Das Werk in Martorell leistet damit auch einen Beitrag zu mehr Luftreinheit, da es die jährlichen CO₂-Emissionen durch die Nutzung von Solarenergie um etwa 4'000 Tonnen verringert. Für eine Reduktion in dieser Grössenordnung würde man fünf Central Parks benötigen, die zusammen einer grünen Lunge von 17 Quadratkilometern entsprechen würden. SEAT hat ein ehrgeiziges Ziel ausgerufen: Unter anderem will der spanische Automobilhersteller den Wasserverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Müllproduktion an seinem Stammsitz in Martorell im Vergleich zum Jahr 2010 um die Hälfte reduzieren.

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und exportiert 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 80 Länder auf allen fünf Kontinenten. 2017 erzielte SEAT mit einem weltweiten Absatz von fast

470.000 Einheiten einen Gewinn von 281 Millionen Euro nach Steuern sowie einen Rekordumsatz in Höhe von 9,5 Milliarden Euro.

SEAT S.A. beschäftigt über 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus werden in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca und der SEAT Toledo hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra und in der Slowakei der SEAT Mii.

Das Unternehmen verfügt über ein Technikzentrum, in dem 1.000 Ingenieure an der Entwicklung von Innovationen arbeiten. Diese „Wissenszentrale“ macht SEAT in Spanien zur Nummer eins der industriellen Investoren im Bereich Forschung und Entwicklung.

In seiner gesamten Produktpalette bietet SEAT die neuesten Technologien in der Vernetzung von Fahrzeugen. Um die Mobilität der Zukunft voranzutreiben, wird aktuell daran gearbeitet, das Unternehmen komplett zu digitalisieren.

Weitere Informationen:

Karin Huber, PR SEAT
Telefon: +41 56 463 98 08
E-Mail: karin.huber@amag.ch
www.seat.ch / www.seatpress.ch